

Über Israel wird so viel geschrieben, meinungsstark diskutiert und gestritten wie über kein anderes Land. Der Diskurs gleitet jedoch oftmals in bekannte Stereotype und Klischees ab. Zugegeben: Israel ist nicht immer einfach zu verstehen, die Materie ist komplex. Doch was geht uns Israel eigentlich an? 14 national und international renommierte Autorinnen und Autoren mit den unterschiedlichsten Biografien beleuchten in dieser Anthologie die politischen, historischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge, teils aus sehr persönlicher Sicht, und warnen vor einem neuen Antisemitismus, der, als »Antizionismus« getarnt, immer salonfähiger zu werden scheint.



Erwin Javor war lange Jahre Kolumnist und Herausgeber der jüdischen Zeitschrift NU und ist Gastautor verschiedener Zeitschriften. 2014 hat er die »Brauer Haggada« (Amalthea 2014) herausgegeben, für die der Maler Arik Brauer eigens Gemälde geschaffen hat.

2017 erschien seine Familiengeschichte »Ich bin ein Zebra: Eine jüdische Odyssee«. Javor engagiert sich seit Jahren als Gründer und Herausgeber von mena-watch, dem unabhängigen Nahost-Think-tank. Der Unternehmensgründer hat in jungen Jahren »Frankstahl« als kleine Firma gekauft und vierzig Jahre lang zu einem in neun west- und ost-europäischen Ländern tätigen Konzern aufgebaut. 2021 hat Javor den Arik-Brauer-Publizistikpreis ins Leben gerufen. Er ist verheiratet und hat drei Kinder, er lebt in Wien und in Tel Aviv.



Stefan Kaltenbrunner ist ein österreichischer Journalist und Autor. Gegenwärtig ist er Chefredakteur des neuen österreichischen Nachrichtensenders PULS 24. Zuvor war er Chefredakteur digital der österreichischen Tageszeitung KURIER, davor leitete er sieben Jahre lang

das national und international mehrfach prämierte Monatsmagazin DATUM. Kaltenbrunner studierte in Wien und Johannesburg Arabistik und Afrikanistik und verbrachte zahlreiche Studienaufenthalte im Nahen und Mittleren Osten. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in der Nähe von Wien.